

Die Hauskatze

Mein Kater ist wie alle **Katzen** ein Raubtier und ist mit dem Löwen und dem Tiger verwandt.

Katzen können sehr gut **hören** und **sehen**.
Ihre **Augen** sind **groß** und leuchten in der **Nacht**.

Katzen sind sehr gelenkig.
Sie klettern auf **Bäume** und springen auf **Äste**.

Hauskatzen fangen **Mäuse**, manchmal auch **Vögel**.

Als **Haustier** bekommen sie aber fertiges Katzenfutter



Katzen trinken auch gerne Milch
und naschen Käse.

Katzen sind wasserscheu.

Sie **spielen** gerne und wenn sie nicht jagen oder spielen, **schlafen** sie viel.

Dann liegen sie in der **Sonne** und genießen die **Wärme**.



Mein Kater „Tiger“

Das ist mein Kater **Tiger**!

Er heißt **Tiger**, denn sein Fell ist gestreift, wie das eines **Tigers**.

Manchmal ist er auch fast so wild wie ein **Tiger**, aber nicht **heute**.

Es ist **Januar** und draußen ist es **kalt**, da bleibt mein **Tiger** lieber zu **Hause** und **schläft** auf der Couch.

Der Frühling

Im Frühling öffnen die ersten Blumen ihre Blüten.

Sie wenden sich zur Sonne. In den Monaten Februar und März wird es jeden Tag ein bisschen wärmer.



Das Fenster ist offen. **Tiger** kann die Vögel singen hören.

Es ist wirklich an der Zeit den Garten neu zu entdecken.

Tiger liebt den Garten zu jeder Jahreszeit, aber ganz besonders im Frühling.

Der April lässt alles neu aussehen. Die frischen grünen **Blätter** riechen zum Anbeißen gut, aber sie schmecken dann doch nicht.

Nein, nicht wirklich, für **Katzen** ist das nichts.

Die Frühlingsblumen blühen in allen **Farben**.

Überall surrt und schwirrt es.

Eigentlich gibt es immer etwas Spannendes zu beobachten.

Tiger langweilt sich nie, sogar wenn er alleine ist.

Er findet immer etwas, mit dem er spielen kann.

Ein Ast, ein **Zweig**, wenn es sich bewegt, kann man es jagen.

Mein **Kater** tut dann so, als wäre er ein wirklich böser, wilder **Tiger**.

Der Mair Regen lässt die Blumen sprießen, so sagt man.

Das ist **Tiger** vollkommen egal,

er mag keinen Regen.

Schon bei den ersten Regentropfen

sprintet er zurück ins Haus.



Der Sommer

Es ist **Sommer** und endlich ist es so richtig **heiß**.
Während der Sommermonate im Juni, Juli und August ist **Badewetter!**

In den Sommerferien ist Zeit am Strand zu spazieren, in der **Sonne** zu sitzen und Schwimmen zu gehen.

Für meinen **Tiger** ist das nichts. Er mag kein **Wasser**.

Er bleibt lieber zu **Hause** und ruht sich im Schatten aus.

Erst am späten Nachmittag ist ein gemütlicher Spaziergang durch den **Garten** angesagt.

Hmm! Eine Schnecke, ist das jemand mit dem er spielen kann?

Nein, Schnecken sind doch irgendwie langsam und langweilig.

Gibt es wirklich niemand im **Garten** mit dem er spielen kann?

Wie wäre es mit dem **Igel**?

Der Igel kommt immer abends vorbei.



Er frisst gerne Katzenfutter, aber er mag es gar nicht wenn **Tiger** ihn dabei ertappt.

Deshalb verschwindet er wieder unter den **Büschen**.

Er kommt erst zurück, wenn alle schlafen.

Dann kann er in Ruhe fressen.

Der Herbst

Im **September** und im **Oktober** wechseln die **Blätter** ihre Farben und fallen als buntes Laub auf den **Boden**.

Mein **Tiger** mag den **Herbst**.
Es ist nicht mehr so **heiß** und
die trockenen **Blätter** rascheln so schön,
wenn sie zu **Boden** fallen.



Er probiert die getrockneten Samen.
Nein, auch die sind nicht wirklich etwas für **Katzen**.
Das weiß er eigentlich schon lange.

Doch diese fallenden **Blätter**, die sind wunderschön. Sie machen kaum ein Geräusch, doch er kann sie Rascheln **hören**.
Tiger stellt sich vor, es wäre eine **Maus**.

Es ist **November** und die **Nächte** sind schon sehr **kalt**.

Der erste Frost hatte die **Blumen** und **Blätter** im **Garten** mit einer Schicht aus feinen, winzigen Eiskristallen überzogen.

Tiger ist immer noch den ganzen **Tag** draußen und beobachtet alles was wir so tun.

Was - ist - das?

Er hat es schon so oft gesehen, doch jedes **Jahr** ist es wieder eine große Überraschung.

Das **Wasser**!

Das **Wasser** im Wassertrog ist über **Nacht** gefroren.

Im Wassertrog schwimmt ein großes, kaltes Stück **Eis**.

Der Winter

Ein paar Wochen später hat der erste **Schnee** in diesem Dezember den **Garten** in ein weißes Wintermärchen verzaubert.

Ein **Garten** im **Schnee**, man könnte denken, das ist ziemlich langweilig, aber nicht für meinen **Tiger**.



Er beobachtet die Vögel.

Sie picken die Samen an der Futterstelle.

Sie wissen genau, dass er da ist.
Sie beobachten ihn:
Sie sehen, dass er noch im **Haus** eingeschlossen ist.



Sobald die Türe aufgeht fliegen sie weg.

Na ja, er hat sowieso Besseres zu tun.

Tiger hasst **Wasser**, doch er liebt **Schnee**.

Dies ist ein Kater mit einer großen **Aufgabe**.

Er sucht und jagt - ist es hier oder ist es dort - es könnte überall sein, versteckt unter dieser weißen Decke aus **Schnee**.

Tiger gibt nicht auf. Er schaut und schaut und sucht und sucht, solange ich Schneebälle für ihn werfe.

Erst wenn es ihm zu **kalt** wird, rennt er zurück ins **Haus**.

Draußen ist es **kalt**, doch drinnen ist es gemütlich und **warm** und **Tiger** hat viel **Zeit** zu schlafen bis der nächste **Frühling** zurück kehrt.